

Pressemitteilung zum Geschäftsjahr 2008



NATIONAL-BANK trotz rauer See auf Kurs

Bilanzsumme erstmals über 4 Mrd. €. Gutes Vertriebsergebnis. Straffes Kostenmanagement. Rückläufige Kreditrisikovorsorge. Erhöhte Wertkorrekturen auf verbrieftete Kreditprodukte. Jahresüberschuss voraussichtlich über Vorjahr.

Traditionell veröffentlicht die NATIONAL-BANK als eines der bundesweit ersten Finanzinstitute unmittelbar nach dem Jahreswechsel erste Eckdaten über das abgelaufene Geschäftsjahr. Dr. Thomas A. Lange, Sprecher des Vorstandes der NATIONAL-BANK, berichtet für das Geschäftsjahr 2008:

„Das kundengetragene und regional geprägte Geschäftsmodell der NATIONAL-BANK hat im Zuge der Verwerfungen an den Finanzmärkten seine Verlässlichkeit gegenüber den kapitalmarktbasierenden Finanzinstituten unter Beweis gestellt. Wir haben in unserem Geschäft mit Privat- und Firmenkunden sowie Wirtschaftlich Selbstständigen erneut gute Ergebnisse erzielen können. Das Einlagengeschäft und die Liquidität der Bank haben sich sehr erfreulich entwickelt und dokumentieren damit das hohe Vertrauen der Kunden in die NATIONAL-BANK. Angesichts der Entwicklungen an den Finanzmärkten wurden erneut deutliche Wertkorrekturen auf strukturierte Wertpapiere vorgenommen. Die damit verbundenen Belastungen sind durch Hebung von Reserven im Immobilienbestand der Bank verarbeitet worden. Wir haben mit unseren Kunden, Aktionären und Mitarbeitern ein Geschäftsjahr gemeistert, das aufgrund der Finanzmarktverwerfungen große Herausforderungen für Kreditinstitute mit sich gebracht hat“, so Lange.

Die NATIONAL-BANK hat 2008 erneut ein gutes Vertriebsergebnis vorgelegt. Sowohl das Kredit- als auch das Einlagengeschäft legten deutlich zu. Das gilt für alle drei Zielgruppen der Bank Privat- und Firmenkunden sowie Wirtschaftlich Selbstständige. Eckdaten:

- Erstmaliger Anstieg der Bilanzsumme über 4 Mrd. €.
- Anstieg der jahresdurchschnittlichen Kundenforderungen um knapp 7 Prozent.
- Anstieg der jahresdurchschnittlichen Kundeneinlagen um gut 7 Prozent.
- Vergabe von mehr als 1.000 neuer mittel- und langfristiger Kredite an mittelständische Firmenkunden in Nordrhein-Westfalen.
- Mehr als 1.000 neue private Baufinanzierungen (einschl. Vermittlungen).

Parallel dazu hat die NATIONAL-BANK 2008 das Geschäft mit vermögenden Privatkunden weiterentwickelt. Damit verbunden ist der Aufbau eines Family Office sowie der Ausbau des Private Banking. Die Bank verfolgt in diesem Geschäftsfeld ehrgeizige Wachstumsziele, um sich nicht nur als ein führender Mittelstandsfinanzierer in Nordrhein-Westfalen, sondern auch als eine führende Bank für anspruchsvolle Privatkunden zu positionieren.

Pressemitteilung zum Geschäftsjahr 2008



Lange: „Wir haben Wort gehalten und unser Vorhaben umgesetzt. Die Produktneutralität der NATIONAL-BANK ist eine wichtige Voraussetzung für den zukünftigen Erfolg auch in diesem Geschäftsfeld. Wir verfolgen unverändert eine konservative Anlagestrategie und sind in unserem Asset Management auf die Kontinuität in der Betreuung und die Nachhaltigkeit der Renditen angelegt. Der bisher erzielte Zuspruch erfüllt unsere Erwartungen.“

Aber nicht nur die Erträge, sondern auch die Verwaltungsaufwendungen und die Kreditrisikovorsorge haben sich wie geplant entwickelt:

- Der Verwaltungsaufwand liegt unter Plan und Vorjahr. Damit hat die Bank in 2008 ein straffes Kostenmanagement unter Beweis gestellt.
- Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft ist deutlich rückläufig. Auch sie liegt unter Plan und Vorjahr.

Die tief greifenden Verwerfungen an den Finanzmärkten haben dazu geführt, dass auch die NATIONAL-BANK weitere Wertkorrekturen auf ihr Portfolio strukturierter Wertpapiere vornehmen musste. Es ist jedoch - wie im Vorjahr - gelungen, das Portfolio weiter zu reduzieren. Sämtliche Tilgungen sind trotz der Verwerfungen planmäßig erbracht worden. Um die Wertkorrekturen auszugleichen, hat die NATIONAL-BANK Reserven eines Teils ihres Immobilienbestandes realisiert.

Aus heutiger Sicht dürfte der Jahresüberschuss, keine unvorhergesehenen Entwicklungen bis zur Feststellung des Jahresabschlusses unterstellt, über dem Vorjahr liegen.

Die NATIONAL-BANK geht zuversichtlich, aber mit moderaten Erwartungen in das neue Geschäftsjahr. In Anbetracht der abgekühlten Konjunktur und der rezessiven volkswirtschaftlichen Entwicklung will die Bank mit Augenmaß wachsen und dem Risikomanagement auch weiterhin höchste Priorität einräumen.

Essen, 1. Januar 2009

Ihre Ansprechpartnerin: Beate Falkenroth - Pressesprecherin

NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft, Theaterplatz 8, 45127 Essen,
Telefon: 0201 8115-516; Telefax: 0201 8115-535;
E-Mail: beate.falkenroth@national-bank.de

NATIONAL-BANK AG

Die NATIONAL-BANK ist eine der bundesweit führenden unabhängigen Regionalbanken für anspruchsvolle Firmen- und Privatkunden. Die Zentrale ist in Essen. Das Institut betreut mit mehr als 800 Mitarbeitern über 100.000 Kunden an über 20 Standorten in Nordrhein-Westfalen.